



Ev. Kirchenkreis  
Südharz | EKM

## **PRESSEMITTEILUNG**

**13.10.2021**

### **Oasentag mit neuen Perspektiven**

Einen Oasentag für Frauen 3 G (alle Frauen wurden getestet) hat es bislang im Kirchenkreis Südharz noch nicht gegeben. Eine treffende Übersetzung für den letzten Samstag wäre: „dreifach gut“ – inspirierend, fröhlich und segensreich. Fröhlich schon aufgrund des nun endlich wieder möglichen Austausches. Thema des Tages in der Nordhäuser Jugendkirche ist das Gleichnis der 10 Jungfrauen. Schwere Kost aus dem Matthäusevangelium (25,1-13), wenn man den Text ohne Auslegung liest. Aus unserer heutigen Sicht bietet er viel Raum für Unverständnis und Aufregung. Über verschiedene Fragen nähern sich die Grüppchen dem Thema an. Das Frauenteam und Kathrin Schwarze, die Beauftragte für die Arbeit mit Frauen im Kirchenkreis, haben zur Unterstützung Eva Lange, die neue leitende Pfarrerin der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) eingeladen. Eine gute Gelegenheit sich persönlich kennenzulernen. „Nehmen wir uns die Freiheit, das Gleichnis einmal von einer anderen Seite zu befragen“, ermuntert die Referentin und nimmt die Teilnehmerinnen mit in die Entstehungsgeschichte des Textes. Der Blick in die Vergangenheit zeigt Frauen, definiert über Anpassung, Unterwerfung und Ehe. Der Blick in die Gegenwart lässt beispielsweise Fragen aufkommen, wie: Was bremst Frauen heute im gesellschaftlichen Leben aus? Ungleiche Löhne, männliche Führungsriegen, Minijobs, Pflege... allein für Deutschland werden schnell zahlreiche Beispiele genannt. Die 30 Teilnehmerinnen diskutieren munter. Immer mal wieder kommen dabei in den Kleingruppen auch die Lebensgeschichten der Anwesenden mit ins Spiel. Diese als wohltuend empfundene Öffnung funktioniert nur in einem solchen geschützten Kreis. Als es Zeit wird für eine Pause öffnet sich die Tür zur Herzschlag-Küche. Hinterm Tresen erwartet ein stilvoll gekleideter Superintendent Andreas Schwarze die Frauen mit kleinen Erfrischungen. Eine schöne Geste, die fast schon ein bisschen Tradition hat. Ebenso wie die musikalische Unterstützung durch Kantorin Viola Kremzow.

Auch ein fast schon „Wie-immer“ ist das bewegende Element des Segens zum Abschluss des Tages. Dieses Mal an drei Stationen und ganz individuell für jede Einzelne. Und jede Einzelne hat ihr Leben dabei im Gepäck. Gesegnet wird auch Birgit Fehrmann, die aus dem Frauenteam ausscheidet. Dass ihr der Abschied aus dem Team schwerfällt, ist deutlich zu sehen. Doch als Gast bleibt sie dem Oasentag ja auch zukünftig erhalten. Inspiriert und gestärkt reisen am Mittag alle Frauen wieder zurück in ihre Gemeinden und werden dort bestimmt von diesem Tag erzählen.